



Noroviren

Stand: Februar 2012

Erreger

Norovirus (früher Norwalk-Virus oder Norwalklike-Virus). Der Mensch ist das einzige bekannte Reservoir des Erregers.

Vorkommen

Noroviren sind weltweit verbreitet. Sie sind für einen Großteil der durch Viren verursachten Magen-Darm-Erkrankungen verantwortlich. Häufig sind Noroviren die Ursache von akuten Gruppenerkrankungen in Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern oder Kindergärten. Saisonale Häufung in den Wintermonaten.

Übertragung

Die Viren werden über den Stuhl des Menschen und über Erbrochenes ausgeschieden.

Eine Übertragung erfolgt überwiegend auf fäkal-oralem Wege (über den Mund) und durch virushaltige Tröpfchen bei Kontakt zum Erkrankten während des Erbrechens.

Die größte Rolle spielt die direkte Übertragung von Mensch zu Mensch, allerdings können Infektionen auch von mit Noroviren verunreinigten Speisen, Getränken und verunreinigten Gegenständen ausgehen. Die Infektiosität ist sehr hoch, nur wenige Erreger können schon zu einer Infektion führen.

In Gemeinschaftseinrichtungen kann es zu einer schnellen Ausbreitung der Erkrankung kommen.

Die Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit beträgt in der Regel 1-3 Tage.

Symptome

Akut beginnende starke Durchfälle oder Erbrechen mit Flüssigkeitsverlust. In der Regel besteht auch ein ausgeprägtes Krankheitsge-

fühl mit Bauchschmerz, Übelkeit, Kopf- und Gelenkschmerzen und Mattigkeit.

Die Temperaturen können etwas erhöht sein, jedoch kommt es meist nicht zu hohem Fieber.

Die Symptome dauern in der Regel etwa 12-72 Stunden an. Die Krankheit kann auch leichtere oder asymptomatische Verläufe aufweisen. Besonders gefährdet sind allerdings Kleinkinder, immunschwache und chronisch kranke Personen.

Therapie

Eine spezielle Therapie gibt es nicht. Die Behandlung erfolgt symptomatisch mit Ersatz der verlorenen Flüssigkeit und Linderung der Symptome.

Ansteckungsgefahr

Solange Erreger im Stuhl ausgeschieden werden. Die höchste Ansteckungsgefahr besteht während der akuten Erkrankung mit Durchfall und Erbrechen. Nach der Erkrankung werden Noroviren mindestens noch zwei Tage ausgeschieden, meist ein bis zwei Wochen lang, vereinzelt auch deutlich länger.

Empfehlung

Zur Vermeidung einer Übertragung durch Schmier- oder Tröpfcheninfektion sollten folgende Hygienemaßnahmen eingehalten werden:

- Verzichten Sie möglichst auf direkten Kontakt zu den Erkrankten.
- Desinfizieren Sie - wenn Sie Kontakt zu einem Erkrankten hatten - nach jedem Toilettengang und vor der Zubereitung von Speisen die Hände (Präparate in der Apotheke erhältlich). Waschen Sie anschließend gründlich die Hände.
- Beim Entfernen von Erbrochenem sollten Sie möglichst Einweghandschuhe tragen und die Fläche anschließend desinfizieren.

Besuch von Kindergärten, Schulen und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen

Kinder unter 6 Jahren dürfen die Räumlichkeiten von Kindergärten und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen erst dann wieder betreten, wenn nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der Erkrankung nicht mehr zu befürchten ist.

Ein schriftliches Attest ist nicht erforderlich.

Wegen der Gefahr einer schnellen Ausbreitung der Erkrankung sollten Kinder auch bei schwachen Anzeichen zunächst zu Hause beobachtet werden.

Tätigkeiten in Lebensmittelbetrieben

Personen, die an einer Norovirusinfektion erkrankt sind oder bei denen der Verdacht auf eine Erkrankung besteht, dürfen gem. § 42 Infektionsschutzgesetz nicht in Lebensmittelbetrieben tätig sein. Diese Personen dürfen beim Herstellen, Behandeln oder Inverkehrbringen bestimmter Lebensmittel nicht tätig sein, wenn sie mit Lebensmitteln in Berührung kommen. Das gilt auch für Beschäftigte in Küchen von Gaststätten und sonstigen Einrichtungen mit oder zur Gemeinschaftsverpflegung.

Weitere Informationen erhalten Sie im

Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss
Auf der Schanze 1
41515 Grevenbroich

Ihre Ansprechpartner

Für generelle Fragen

☎ Herr Dr. Dörr, 02181 601-5300

☎ Herr Dipl.-Biol. Hanke, 02181 601-5342

Für die einzelnen Städte und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss:

Bereich Dormagen

☎ Frau Völker, 02181 601-5344

Bereich Grevenbroich

☎ Herr Stutz, 02181 601-5322

Bereiche Jüchen u. Rommerskirchen

☎ Herr Lembke, 02181 601-5325

Bereich Kaarst

☎ Frau Hollaus, 02181 601-5329

Bereich Korschenbroich

☎ Herr Steinmann, 02181 601-5321

Bereich Meerbusch

☎ Frau Swiderski, 02181 601-5323

Bereich Neuss

☎ Frau Eißing, 02181 601-5304

Rhein-Kreis Neuss
Gesundheitsamt
Auf der Schanze 1
41515 Grevenbroich



02181 601-5301 (Telefon)
02181 601-5399 (Telefax)
gesundheitsamt@rhein-kreis-neuss.de